



86 Porträts von Besuchern und Mitwirkenden des Kirchentags zeigt die Online-Ausstellung unter www.rotenburgerwerke.de

Von der Brezelverkäuferin bis zum Landesbischof

Online-Ausstellung „Gesichter des Kirchentags“

Rotenburg (r/gm). Von der Brezelverkäuferin bis zum Landesbischof - oder umgekehrt? In einer Online-Ausstellung unter www.rotenburgerwerke.de zeigen die Rotenburger Werke derzeit „Gesichter des Kirchentags 2009“: 86 Porträts von Besuchern und Mitwirkenden, die wenig von Beruf und Rang und sozialem Status ver-raten.

Rüdiger Wollschlaeger fotografierte an drei Tagen der Großveranstaltung in einem improvisierten Fotostudio in der Messehalle 5 einfach nur interessante Menschen. Vorna-

me, Alter und Herkunftsort genügten als Angaben zu den Porträtierten. Alles andere erzählen die Gesichter selbst: Freude, Nachdenklichkeit, Innerlichkeit und manchmal auch Erschöpfung, denn der Kirchentag war nicht nur schön, sondern für manche auch sehr anstrengend.

Gut, die Brezelverkäuferin „outet“ sich durch ihre Ware, die sie dem Betrachter entgegenhält, und auch der Polizist oder Sanitäter sind sofort in ihrer Rolle erkennbar, das macht ja auch Sinn. Aber wer ist nun der Bischof, wer der Informatiker, die Pastorin oder

der Rentner? Spielt das überhaupt eine Rolle?

„Mensch, wo bist du?“ war das Motto des Kirchentages, und viele Teilnehmer antworteten, indem sie auf Schals und T-Shirts gedruckt „Hier bin ich“ verkündeten. Die Online-Ausstellung bestätigt dieses „Hier bin ich“. Sie fragt aber nicht in erster Linie: Wer bist du?, sondern eher: Wie bist du? Wie teilst du dich anderen Menschen mit?

Auf der Internetseite der Rotenburger Werke findet man den Zugang zur Ausstellung gleich auf der Startseite.